

Die Form des Z ist die wie auf der erwähnten zollerschen Klippe von 1606 und wie auf dem Taler von 1544 (B. 6), während der Batzen 1544 (B. 5) und der Kreuzer mit dem Namen K. Karls V. (B. 4) diese Form des „Z“ haben.

Nach obiger Gewichtsangabe würden 904 Stück dieses Pfennigs = 248.7 g wiegen, also 10 g mehr als die rund auf $238\frac{1}{3}$ g angesetzte Nürnberger Mark und 14 g mehr als die für die Reichsprobationstage übliche Mark von Cöln. Es kann hier ein bei der unregelmässigen Ausstückelung schwerer ausgefallener Pfennig vorliegen; er ist leichter als die Schüsselpfennige Herzog Friedrichs I. von Württemberg 1593—1608 (Binder-Ebner S. 78: 0.34, 0.38 g), aber schwerer als die dazugehörigen Heller (daselbst: 0.193 g). Form und Grösse des Zollerschen Schüsselpfennigs entspricht unter seinen Fundgenossen am meisten denen des Erzbischofs von Trier, Lothar 1599—1623.

Die angeführten Gründe machen es wahrscheinlich, dass Nr. 39 ein Exemplar der in Nürnberg 1607 verworfenen zollerschen Pfennigprägung ist.

39. **Isny** o. J. wie Bl. f. Mzfr. T. 162, 21. 1
 40. **Leuchtenberg**, 1525. 1
 41. **Lothringen**, Carl III. 1555—1608, „Dölchlein“ von Nancy o. J. 2
 42—43. **Mainz** (u. **Pfalz**)¹⁾, Adolf II. von Nassau 1461—75, (Λ, 1), „Albrecht von Sachsen“ 1482—84, (οΛο und οΑο, 4), vgl. Is. 32.
 44. „ „ „ Berthold von Henneberg 1484—1504. 1
 45. „ „ „ Jakob v. Liebenstein. 1504—08 1
 46. „ „ „ Uriel von Gemmingen 1508 bis 1514. 1
 47—48. **Mainz**, allein, Daniel Brendel von Homburg 1555—82, 1567 und 1569 (quadr. Schild, oben ⊗D⊗, seitlich 6—7, ebenso 6—9). 2, 1
 49. „ Wolfgang von Dalberg 1582—1601, Is. 51. 7
 50. „ Johann Adam von Bicken 1601—1604, Is. 42 (Schild rund); 42
 51. „ zu Is. 42 (Schild geschweift). 1
Nassau s. Nachtrag.
 52. **Nördlingen** 1525. 1
 53. **Nürnberg** 1524. 1
 54. **Ober-Oesterreich** 1535 (Kat. Windischgr. 1310). 1
 55. **Oettingen** 1529. 1
 56. **Passau**, Ernst von Bayern, 1517—40, Höfken 37. 1
 57. **Kurpfalz und Mainz**,²⁾ Ludwig V. 1508—1544, Is. 50. 1
 58. **Kurpfalz**, Friedrich III. 1559—1576. Schüsselpfennig 1573. F über einem geschweiften Schilde, zwischen 7—3, darin Vereins-Wappen:

¹⁾ Vgl. unten Nr. 57.

²⁾ Vgl. Nr. 42—46.

- Mainz, Cöln, Trier, Pfalz (hochgeteilt, Löwe, Wecken) unten Löwe für Hessen. Perlrand. 18 mm. 0.25 g. 1
 59. **Kurpfalz**, Joh. Casimir von Pfalz-Lautern als Administrator 1583—1592. Dreiteil. Schild, oben Buchstaben, unkenntlich, seitlich 8—? Vgl. Is. 54. 1
 60. „ Derselbe Schild, oben lilienförmiges Zeichen? 2
 61. **Pfalz-Neuburg**, Wolfgang 1532—1569, Is. 62 2
 62. „ „ 1532—1569, Is. 61 (jüngerer Typus). 19
 63. **Pfalz-Mosbach**, Otto I. 1410—1461. Gesp. Schild (Löwe, Wecken) darüber O darunter Ωο. 4
 64. **Pfalz-Simmern**, Johann II. 1509—1557, Is. 55. 4
 65. „ Georg 1559—1569, Is. 56 *G* 1
 66. „ „ ebenso, jedoch G. 3
 67. „ Richard 1569—1598 o. Jahr, Is. 58, verschiedene Stempel, Löwe und Wecken durch Strich getrennt oder ohne den Strich, der Schweif des Löwen greift bei einigen Exemplaren in die Wecken hinein. 25
 68. „ 1570, Is. 60. 1
 69. fraglich, gesp. Schild, der Löwe nach innen, darüber anscheinend R. 1
 70. **Pfalz-Veldenz**, Georg Johann I. 1544—1592, Is. 72; verschiedene Stempel, auf einem erscheinen je 3 Wecken im quadr. Schilde in umgekehrter Schrägrichtung. 29
 71. „ Georg Gustav zu Lautereck 1592 bis 1634, Is. 76. 6
 72. „ Is. 75. 33
 73. **Pfalz-Zweibrücken**, Johann I. 1569—1604, Is. 64. 6
 74. „ Is. 65. 7
 75. „ Zu Is. 65: nur 1 über den Schildern. 30
 76. „ Derselbe, Is. 67 1P 7
 77. „ Is. 68 ·1P· 5
 78. „ Is. 69. 24
 79. „ ? Dreifeldiger Schild (Pfalz, Veldenz, Bayern), darüber unkenntliches Zeichen zwischen · seitlich 1—P 1
 80. „ Johann II. 1604—1635, gevierter Schild (Pfalz, Bayern) oben 1AP, Is. 70. 8
 Nach J. V. Kull, oben Sp. 3322 sind die Pfennige mit „Johannes Administrator Palatinus“ 1610—1613 geschlagen, nach andern von Johann August Pfalzgraf zu Lützelstein 1592—1611, Münzstätte Weinburg.
 80 a Verschiedene **Pfälzer** Schüsselpfennige mit unkenntlichen Zeichen, dabei eine kupferne Nachahmung zu Nr. 70 oder 73. 21